

[Das Zentralkommando für Verteidigung \(ZKD\) hat erläutert, ob es zu einem Einmarsch aus Weißrussland kommen könnte](#)

19.04.2026

Die russische Führung bereitet die belarussische Seite tatsächlich auf eine mögliche Eskalation vor, teilte Andrej Kowalenko mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die russische Führung bereitet die belarussische Seite tatsächlich auf eine mögliche Eskalation vor, teilte Andrej Kowalenko mit.

Russland bereitet Weißrussland auf eine mögliche Eskalation vor, doch derzeit bestehe keine Gefahr einer erneuten Invasion aus dem Norden, teilte der Leiter des Zentrums zur Bekämpfung von Desinformation beim Rat für nationale Sicherheit und Verteidigung, Andrej Kowalenko, mit.

Seinen Worten zufolge bereitet die russische Führung die belarussische Seite auf eine wahrscheinliche Eskalation vor. Dennoch bestehe „hier und jetzt“ kein unmittelbares Risiko eines Angriffs vom Gebiet Weißrusslands aus.

„Ja, die Russische Föderation bereitet Belarus auf eine mögliche Eskalation vor, aber unsere Streitkräfte haben alles unter Kontrolle. Hier und jetzt wird es keine Invasion aus Belarus geben“, betonte Kowalenko.

Er fügte zudem hinzu, dass Provokationen in den Grenzgebieten zwar theoretisch möglich seien, solche Handlungen jedoch einen fatalen Fehler für das Regime des belarussischen Diktators Alexander Lukaschenko darstellen würden.

Zur Erinnerung: Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj erklärte, dass an der Grenze zu Belarus laut Geheimdienstinformationen Straßen in Richtung des ukrainischen Territoriums gebaut und Artilleriestellungen eingerichtet würden. Russland werde erneut versuchen, Belarus in seinen Krieg hineinzuziehen.

Darüber hinaus unterzeichnete der selbsternannte Präsident von Belarus, Alexander Lukaschenko, am 17. April einen Erlass zur Einberufung von Reserveoffizieren zum Militärdienst.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 237

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.